

VORWÄRTS IN DIE VERGANGENHEIT? GROSSBRITANNIENS AUSTRITT AUS DER EU



Michel Barnier, Beauftragter der EU-Kommission für die Austrittsverhandlungen mit dem Vereinigten Königreich zu Besuch in Irland am 11. Mai ©Europäische Union 2017

Am Montag, 22. Mai 2017, ist es soweit. In Brüssel trifft sich der Rat der 27 Minister für Allgemeine Angelegenheiten in Sachen Austritt Großbritanniens aus der EU. Auf der Agenda stehen der Beschluss zur Genehmigung der Aufnahme von Brexit-Verhandlungen mit dem Vereinigten Königreich und zur Benennung der Kommission als Verhandlungsführerin der EU sowie die Annahme von Verhandlungsrichtlinien für die 1. Phase der Verhandlungen zu den Rechten der Bürger, zu Finanzregelungen und zu Irland.

Die eigentlichen Brexit-Verhandlungen beginnen nach der vorgezogenen britischen Parlamentswahl, die am 8. Juni stattfindet. Theresa May hat dafür nun ihr Wahlprogramm vorgestellt, klar gemacht, dass es eine radikale Trennung sein wird und schon jetzt deutliche Signale der Abgrenzung sendet. Der Trennungsprozess wird alle Beteiligten viel Kraft, Substanz (und Geld) kosten. Um letzteres gibt es bereits vehemente Konflikte: Großbritannien will das aktuelle EU-Budget blockieren - das lässt nichts Gutes ahnen.

Wissenschaftlich spricht man hier von desintegrativen Momenten der europäischen Einigung. Es gab sie immer, wie man weiß, und gerade die Finanz- und Staatsschuldenkrise sowie die Flüchtlingsproblematik haben die Zentrifugalkräfte gestärkt. Wo liegen die Chancen in dem Ganzen? Darin, dass viele (junge) Bürgerinnen und Bürger erkennen, dass es viel zu verlieren gibt. Und Europa hat viel Potential. Um Shakespeare zu zitieren: „We know what we are, but know not what we may be.“

IN EIGENER SACHE EUROPAHAUS AN NEUEM STANDORT



Eingangsbereich der neuen Räumlichkeiten in der Kronprinzstraße 13 © Europa Zentrum Baden-Württemberg

Umzüge sind mehr als ein aufwändiges logistisches Projekt. Sie haben auch eine symbolische und psychologische Dimension: sie stehen für Veränderungen und Neues. Und so erleben wir alle das hier auch. Obwohl die Einrichtung an manchen Stellen noch etwas provisorisch ist: die frisch hergerichteten Räume im ehemaligen Kino ATRIUM begeistern uns mit ihrer Großzügigkeit und ihrer freundlichen Atmosphäre. Hier ist Raum für Vieles und es wird ein guter Ort für europäisches Engagement sein!

Der Landeshauptstadt Stuttgart, insbesondere der Abteilung Außenbeziehungen, ist es zu verdanken, dass der Ortswechsel ein solch positives Moment wurde. War doch die Aufgabe der Räume in der Nadlerstraße wegen Verkauf des Gebäudes auch ein Abschied von einem gewohnten, gut sichtbaren und bekannten Standort. Nun sind wir alle sehr froh und dankbar für diese tolle Unterstützung seitens der Stadt!

Stichwort „wir alle“: das sind neben dem hauptamtlich besetzten Europa Zentrum Baden-Württemberg, zu dem auch das Europe Direct Informationszentrum Stuttgart gehört, die ehrenamtlichen Verbände Europäische Bewegung, Europa-Union Deutschland und Junge Europäer/JEF. Es hat sich erwiesen, dass das gemeinsame Dach „Europahaus“, wie es 1999 am alten Standort von der Landeshauptstadt eingerichtet wurde, ein Erfolgsrezept ist. Wir danken unseren Unterstützern - an dieser Stelle auch ausdrücklich dem Land Baden-Württemberg - dafür.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

1. Juni 2017, 10 – 17 Uhr

Tag der Offenen Tür

Vorstellung der **neuen Räumlichkeiten** des Europahauses in der **Kronprinzstr. 13** mit vielfältigem Programm

24. Juni

Europa bürgernah

Aktionsstand auf dem Bürgerfest des Landtages von Baden-Württemberg

15. und 16. Juli

Europas kulturelle Vielfalt

Stand auf dem Sommerfestival der Kulturen

21. Juli und 25. Juli 2017

Blick hinter die Kulissen des Europäischen Parlaments

Tagesfahrten nach Straßburg mit Besuch des Europäischen Parlaments und Gespräch mit Vizepräsident Rainer Wieland in Zusammenarbeit mit dem Europa Zentrum Baden-Württemberg
Anmeldung erforderlich

Außerdem geplant:

26. Juli 2017

Die Europäische Union ohne Großbritannien - Fragen und Perspektiven

Diskussionsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Europa Zentrum Baden-Württemberg und mit Unterstützung des Bundespresseamts
Details folgen

Wenn Sie sich an- oder abmelden wollen, senden Sie uns bitte eine Email.

Verantwortlich:

Dr. Stefanie Woite-Wehle